

Gute Nacht

Text/Musik: Thomas Koppe

Die Nacht sie ist nun nicht mehr weit das Dunkel fällt herein
Der Mond er geht auf Reisen jetzt er lässt dich nicht allein
Die Sterne funkeln wunderschön am weiten Himmelszelt
Such für dich doch einen aus der dir gut gefällt

Der Weg er ist kaum noch zu sehn die Müdigkeit ist groß
Unter einem alten Baum auf so weichem Moos
Findest du dein warmes Bett für die kalte Nacht
Die Fledermaus dort im Gestrüpp die geben auf dich Acht

Deine Äuglein fallen zu so friedlich schläfst du ein
Hast so vieles schon erlebt und bist doch noch so klein
Bald geht die Sonne wieder auf ein neuer Tag bricht an
Schlafe, schlafe kleiner Held dein Weg ist noch so lang

Der Sandmann hat sein Werk vollbracht das Säckchen Sand ist leer
Aus dem Land der Phantasie fliegen die Träume her
Der Wind er geht nun auch ins Bett nun ist es wirklich spät
Gute Nacht bis morgen früh wenn der Hahn wieder kräht